

Militärkommando TIROL

Pressestelle

KdoGeb FENNER-DANKL

6020 INNSBRUCK, Gen. Eccherstr.2

Tel. 0512/3317-2050 Fax. 0512/3317-1705

e-mail: presse-tirol@bmlv.gv.at



INNSBRUCK, 12 03 02

PRESSEAUSSENDUNG

Der „Winterexpress“ kommt ins Rollen

Zusammenarbeit mit zivilen Stellen bei der Verbandsübung der 6. Jägerbrigade im Tiroler Unterland

Der „Winterexpress“, so heißt die Verbandsübung der 6. Jägerbrigade, fängt eigentlich erst nächste Woche zu „rollen“ an, trotzdem laufen die umfangreichen Vorarbeiten auf Hochtouren, um einen reibungslosen Ablauf dieses Ausbildungsvorhaben zu gewährleisten. Nach einer Vorstaffelung von 13. – 15. 03 üben bis zum 22. März rund 2.500 Soldaten die Überwachung eines Waffenstillstandabkommen in der winterlichen Bergwelt Tirols. Gerade Wetter und auch Schneelage werden bei diesem Manöver im Großraum SCHWAZ-INNSBRUCK-NAVISTAL eine wichtige Rolle spielen. Nicht nur das Verhalten im gebirgigen Terrain soll überprüft werden, sondern man will mit dieser Übung die Führungskompetenz im österreichischen Bundesheer weiter ausbauen.

Besonderes Augenmerk wird zu Beginn auf die Abwicklung des Aufmarsches gelegt. Ein großer Teil der teilnehmenden Soldaten wird aus Oberösterreichischen und Vorarlberger Garnisonen in das Tiroler Unterland verlegt, die meisten davon im Bahntransport. Bei den 10 Sonderzügen, die in Zusammenarbeit mit den Österreichischen Bundesbahnen geführt werden, kommt es auf Pünktlichkeit und zeitgerechtes Entladen an. Eine militärische Verkehrsleitzentrale wird eingerichtet, um zu verhindern, dass es in den engen Seitentälern südlich von Wattens und Hall in Tirol zu Staus der rund 400 im Einsatz befindlichen Bundesheer-Kraftfahrzeuge kommt.

Eine große Rolle bei „Winterexpress“ kommt der Kommunikation zu. Das Übungsgebiet zwischen WATTENTAL, NAVISTAL und dem Truppenübungsplatz LIZUM/WALCHEN mit seinem Hochgebirgscharakter stellt eine besondere Herausforderung für die Soldaten des teilnehmenden Heeresfernmelderegimentes aus Salzburg und der Fernmeldekompanie des Militärkommandos Tirol dar. Hier sind besonders die für diese Übung einberufenen Milizsoldaten gefordert, ihre zivilen Kenntnisse mit militärischen Erfahrungen zu verbinden. Auch die Feldambulanz des Militärspitals Innsbruck ist ein aus Milizsoldaten bestehender Truppenkörper und nimmt ebenfalls an dieser Übung teil.

In Zusammenarbeit mit der Telekom/Jet2Web wird es auch erstmals möglich sein, am Mittwoch, den 20. März, auf der Homepage des Bundesheeres unter der bereits bestehenden Seite www.winterexpress.at einen Übungsausschnitt „life“ zu verfolgen. Voraussetzung dafür ist ein Breitbandanschluß oder zumindest ADSL aufwärts.

Mit freundlichen Grüßen

